

Fragenkatalog zur Modulabschlussprüfung RP im 2-Fach-BA (Basismodul Religionspädagogik)

Die nachfolgenden Fragen und Aufgaben können dazu dienen, sich auf die Modulabschlussprüfung im Basismodul Religionspädagogik des 2-Fach-BA vorzubereiten. Sie thematisieren alle wesentlichen Inhalte der Modulabschlussprüfung.

RP und Konzeptionen

- Erklären Sie den Begriff „Religionspädagogik“ in einem Satz. 5 BE

- „Muß die Bibel im Mittelpunkt des Religionsunterrichts stehen?“ Wie hat Hans Bernhard Kaufmann diese kritische Frage pädagogisch und theologisch begründet? Stimmen Sie ihm zu? 6 BE

- Im Religionsunterricht ist die christliche „Überlieferung“ zu behandeln. Erklären Sie die Verwendung von „Überlieferung“ bei Stallmann. Nehmen Sie zu diesem Konzept Stellung! 6 BE

- „Das Wort Gottes und der Unterricht“. Skizzieren Sie knapp die Spannungen, innerhalb derer Gerhard Bohne den Religionsunterricht sieht? Kommentieren Sie sein Konzept? 6 BE

- Das Ziel des Religionsunterrichts ist die Befähigung zum Christsein. Erklären Sie dieses Bildungsziel kurz. Nehmen Sie dazu Stellung! 6 BE

- Stellen Sie kurz eine von Ihnen gewählte Konzeption des Religionsunterrichts vor und benennen Sie eine bleibende Einsicht und ein nicht gelöstes Problem. 6 BE

- Welche grundlegende Spannung liegt in den Begriffen Religionspädagogik bzw. Religionsunterricht? Erläutern Sie kurz diese Spannung. 3 BE

Geschichte RP/RU

- Warum setzte sich Martin Luther so stark für die Einrichtung von Schulen ein? Nennen Sie mindestens einen historischen und einen theologischen Grund. 4 BE

- Erklären Sie den Begriff „Klosterschule“. 2 BE

- Erläutern Sie den Begriff „Küsterschule“. 2 BE

- Inwiefern kann man das deutsche Schulwesen als „Tochter der Kirche“ bezeichnen? 2 BE

- Erklären Sie den Begriff „geistliche Schulaufsicht“! Welches Problem stellt sich dadurch? 3 BE

Rechtliche Rahmenbedingungen des RU

- Nennen Sie die rechtlichen Grundlagen des schulischen Religionsunterrichts in NRW. 4 BE

- Nennen Sie ein wesentliches Charakteristikum des Religionsunterrichts aus rechtlicher Perspektive. 2 BE

- Was ist der Inhalt der „Bremer Klausel“? 2 BE
- Erklären Sie die Abkürzung „LER“. 2 BE
- Was bestimmt Art. 7,3 des Grundgesetzes zum Religionsunterricht? 4 BE
- Nennen Sie ein rechtliches Problem bei der Einführung von Islamischem Religionsunterricht gemäß Artikel 7,3 des Grundgesetzes. 2 BE
- Nennen Sie die beiden Bedeutungen von „Religionsfreiheit“. Welche Relevanz hat dies für den Religionsunterricht? 2 BE

Schulische Rahmenbedingungen

- Nennen und erklären Sie eine Funktion von Schule. 4 BE
- Nennen Sie in Stichworten mindestens drei Funktionen von Schule. 3 BE
- Zeigen Sie an einer von Ihnen ausgewählten Funktion von Schule die potenzielle Bedeutung des Religionsunterrichts für Schule. 2 BE
- Begründen Sie den Religionsunterricht pädagogisch. 4 BE
- Welche Bedeutung kann der Religionsunterricht im Schulprogramm haben? Geben Sie dafür ein Beispiel. 4 BE
- Erläutern Sie die Funktion der Richtlinien und Lehrpläne für den Religionsunterricht. 2 BE

Kirchliche Rahmenbedingungen

- Welche Bedeutung hat die evangelische Kirche für den Evangelischen Religionsunterricht? Argumentieren Sie pädagogisch und rechtlich 6 BE
- Erklären Sie den Begriff „Vokation“ und seine Bedeutung für den Evangelischen Religionsunterricht. 2 BE
- Nennen Sie eine wichtige gegenwärtige Herausforderung für evangelische Kirche in Deutschland (in einem Satz). Welche religionsdidaktische Konsequenz ergibt sich daraus? 4BE
- Ist der Evangelische Religionsunterricht ein „kirchlicher“ Unterricht? Begründen Sie Ihre Auffassung. 4 BE

Ziele und Inhalte des Religionsunterrichts

- Beschreiben Sie die Funktion von Lernzielen für die Unterrichtsplanung! 4 BE
- Formulieren Sie ein Lernziel für das Religionspädagogische Proseminar, das Sie besucht haben. 4 BE

- Welche Bedeutung hat die Kenntnis entwicklungspsychologischer Modelle für die Unterrichtsvorbereitung? Welche Grenzen haben solche Modelle? 4 BE

- Bildung und Kompetenzen – ein Widerspruch? Begründen Sie kurz Ihre Ansicht. 5 BE

- Formulieren Sie eine Kompetenz, die im Religionspädagogischen Proseminar vermittelt wird. 2 BE

Methodik

- Nennen Sie vier wichtige Schritte der Unterrichtsvorbereitung in Stichworten. 4 BE

- Nennen Sie drei Gesichtspunkte, die beim Erzählen einer biblischen Geschichte zu beachten sind. 3 BE

- Was ist bei einem „Unterrichtsgespräch“ grundsätzlich zu beachten? 4 BE

- Nennen Sie vier unterschiedliche Typen von Texten. Geben Sie für einen Texttyp ein Beispiel für seine Verwendung im Religionsunterricht. 3 BE

- Nennen Sie eine theologische und eine pädagogische Begründung für die Notwendigkeit des Erzählens biblischer Geschichten im Religionsunterricht. 2 BE

- Nennen Sie stichpunktartig wichtige Schritte bei der Betrachtung eines künstlerischen Bildes im Religionsunterricht. 2 BE

- Nennen Sie drei wichtige Kriterien zur Beurteilung von Religionsbüchern. 3 BE

Okt 2009 Christian Grethlein